

Vom Vater zum Sohn

Im Sinne der Familientradition, die bereit über 100 Jahre zurückreicht, hat Gerd Dreher's Sohn Patrick sich ebenfalls für den Beruf seines Vaters entschieden. Seit früher Kindheit arbeitete Patrick täglich an der Werkbank neben seinem Vater und profitierte damit von der Erfahrung seines Vaters in der Werkstatt. Heute ist Patrick Dreher ein selbstständiger Edelsteingraveur, der die Dynastie und Familientradition – die durch seinen Urgroßvater gegründet wurde und durch dessen Vater ein Hoch erlebte, das nur selten von Anderen erreicht wird – harmonisch weiterführt.

Die Werke des Juniors zeigen Ähnlichkeiten mit den Werken des Seniormeisters Gerd Dreher, sind aber keinesfalls Kopien, sondern freie Variationen der Themen seines namhaften Vaters. Im Wesentlichen sind es ähnliche Tiermotive wie Mäuse, Affen, Schnecken, Kröten und andere Tierarten der Welt, die mithilfe der fantastischen, nicht voraussagbaren Farbverläufe der erlesenen brasilianischen Achat geschaffen wurden. Schaut man sich den Familienbetrieb an, so drängt sich die Frage auf, ob es ähnliche traditionsreiche Familienbetriebe auch in Russland gibt? Leider mussten wir feststellen, dass niemandem aus der Redaktion ein Fall in St. Petersburg bekannt ist, bei dem das Handwerk Edelsteine zu bearbeiten über so viele Generationen vom Vater zum Sohn weitergeben wurde. Die Edelsteinschleifschule in St. Petersburg ist verglichen mit der Deutschen sehr jung und feierte erst vor kurzem ihr 20-jähriges Jubiläum. Die Zukunft wird zeigen, was noch alles möglich ist.

Schimpanse, P. Dreher. Material: brasilianischer Achat, 2009

Flusspferd, P. Dreher. Material: Rauchtupas, 2006

Kröte, P. Dreher. Material: brasilianischer Achat, 2008